

Waschautomat

Unimatic T



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
Unimatic T	WA-UT	279

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5
1.1	Verwendete Symbole	5
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	8
1.4	Gebrauchshinweise	9
2	Entsorgung	12
3	Erste Inbetriebnahme	13
3.1	Wo ist das Typenschild?	13
4	Gerätebeschreibung	14
4.1	Geräteübersicht	14
4.2	Geräteaufbau	15
4.3	Bedien- und Anzeigeelemente	16
5	Programmübersicht	18
5.1	Hauptwaschprogramme	18
5.2	Standardprogramme für Baumwolle	19
5.3	Zusatzprogramme	20
5.4	Hautschutz	21
5.5	Vorwaschen	21
5.6	Sprint	22
5.7	Verschmutzungsgrad/Milbenstopp	22
5.8	Separates Spülen/separates Schleudern	23
5.9	Zusatzfunktionen	24
6	Benutzereinstellungen	26
6.1	Sprachwahl	26
6.2	Kindersicherung	26
6.3	Türöffnungsautomatik	27
7	Waschen	28
7.1	Gerät vorbereiten	28
7.2	Wäsche einfüllen	29
7.3	Waschmittel zugeben	30
7.4	Seifenwaschmittel	32
7.5	Färben und Imprägnieren von Textilien	32
7.6	Programm wählen	33
7.7	Eingabe korrigieren	40

7.8	Programmwahl bei aktiver Kindersicherung	41
7.9	Programmende	42
8	Pflege und Wartung	44
8.1	Waschmittelfächer reinigen	44
8.2	Wassereinlauf-Filter reinigen	44
8.3	Überlaufbehälter überprüfen	45
8.4	Notentleerung	46
9	Störungen selbst beheben	47
9.1	Was tun Wenn	47
9.2	Klappdeckel bei Stromausfall öffnen	55
10	Tipps rund ums Waschen	57
10.1	Pflegesymbole	57
10.2	Waschmittel	57
10.3	Allgemeine Tipps	57
10.4	Gardinen	58
10.5	Energie und Wasser sparen	59
10.6	Effizienteste Programme	60
10.7	Unbefriedigende Waschresultate	61
10.8	Gewebeschäden	64
11	Ersatzteile	66
12	Technische Daten	67
12.1	Abmessungen	67
12.2	Sanitäranschluss	67
12.3	Elektrischer Anschluss	67
12.4	Schleuderdrehzahl	67
12.5	Produktdatenblatt	68
12.6	Verbrauchswerte	70
12.7	Hinweis für Prüfinstitute	71
12.8	Unwucht-Erkennungs-System	71
12.9	Sparautomatik	71
12.10	Trübungssensor	71
13	Stichwortverzeichnis	72
14	Reparatur-Service	75

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr



- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Lebensgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.



- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräte-rückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

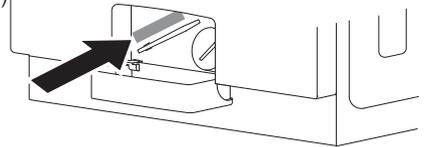
Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- ▶ Wenig Waschmittel in Fach I einfüllen.
- ▶ Buntwäsche 60 °C wählen.

3.1 Wo ist das Typenschild?

- 1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

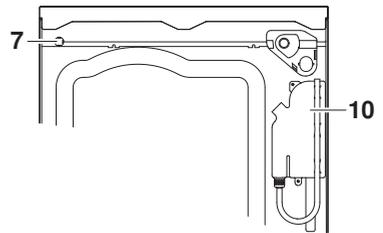
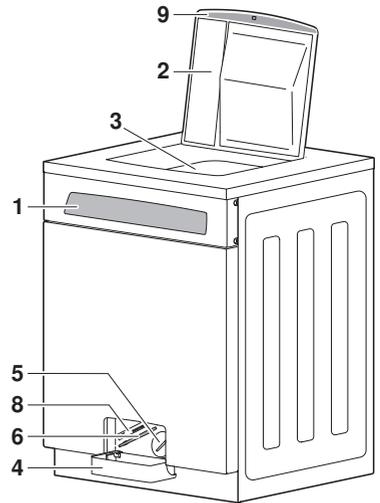
4 Gerätebeschreibung

4.1 Geräteübersicht

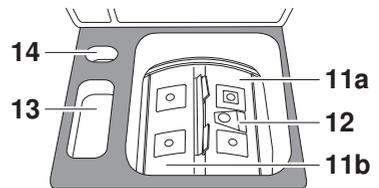
- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- Von oben einzufüllen
- 6 Hauptprogramme
- 2 Standardprogramme
- Zusatzprogramme
 - Schonend
 - Vorwaschen
 - Sprint
 - Programme für unterschiedlich verschmutzte Wäsche
 - Milbenstopp
 - Einweichen
 - Auffrischen
 - Seifenwaschen
 - Biowaschen
 - Hautschutz
- Zusatzfunktionen
 - Startaufschub
 - Temperatureinstellung
 - Schleuderdrehzahl (Einstellung)
 - Spülstopp
 - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorgangs
- Klartextanzeige für Hinweise und Störungen
- Kindersicherung
- Sprachwahl
- Türöffnungsautomatik

4.2 Geräteaufbau

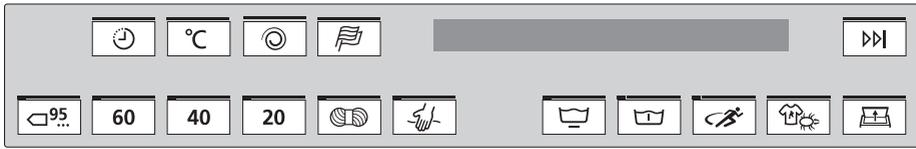
- 1 Bedien- und Anzeigeelemente
- 2 Klappdeckel
- 3 Einfüllöffnung
- 4 Ablaufbehälter
- 5 Fremdkörperfalle
- 6 Öffner zur Notentriegelung
- 7 Notentriegelung (beim Schleudern und Spülen aus Sicherheitsgründen gesperrt)
- 8 Typenschild / Fabrikationsnummer (FN)
- 9 Kurzbedienungsanleitung
- 10 Überlaufbehälter



- 11 Trommeltür
 - a Türflügel rechts
 - b Türflügel links
- 12 Verschluss der Trommeltür
- 13 Fach für Hauptwaschmittel
- 14 Fach für Veredler (Weichspüler)



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Programmwahltasten

- | | |
|---|---|
|  Buntwäsche 60 °C |  Wolle 30 °C |
|  Buntwäsche 40 °C |  Handwäsche 20 °C |
|  Buntwäsche 20 °C |  Standardprogramme für Baumwollwäsche <ul style="list-style-type: none">• 40 °C Standard• 60 °C Standard• Kochwäsche 95 °C |

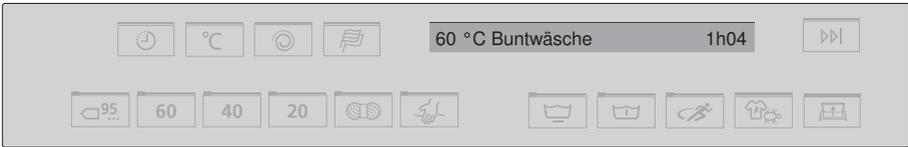
Zusatzprogramme

- | | |
|---|--|
|  Schonend |  Sprint |
|  Vorwaschen |  Verschmutzungsgrad/Milbenstopp |

Zusatzfunktionen

- | | |
|--|--|
|  Temperatureinstellung |  Schnellgang/Programmende |
|  Schleuderdrehzahl |  Türöffnung |
|  Startaufschub |  Sprachwahl |

Klartextanzeige



In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Hauptwaschprogramme



Kochwäsche 95 °C

1–7 kg

3x

Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.



Buntwäsche 60 °C

1–7 kg

Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.



Buntwäsche 40 °C

1–7 kg

Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.



Buntwäsche 20 °C

1–7 kg

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol , ,  oder .



Wolle 30 °C

1–2 kg

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

**Handwäsche 20 °C**

1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol

5.2 Standardprogramme für Baumwolle

**40 °C Standard**

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter
1× Baumwollwäsche mit Pflegesymbol

**60 °C Standard**

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter
2× Baumwollwäsche mit Pflegesymbol

5.3 Zusatzprogramme

Schonend



Durch Antippen dieser Taste wird das Schonprogramm dem jeweiligen Programm zugeschaltet. Dadurch werden die Waschbewegungen und die Schleuderdrehzahl reduziert. Beim Waschen und Spülen erhöht sich der Wasserstand. Teilweise verkürzt sich die Waschkdauer.

Kochwäsche 95 °C pflegeleicht



Weisse Baumwolle, z. B. bügelfreie Hemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche

Programm- wahltasten	Füllmenge	Schleuderdreh- zahl	Programmdauer	Wasser	Energie
-------------------------	-----------	------------------------	---------------	--------	---------



3 kg

800 U/min

1h12

63 l

1,8 kWh

3x

Buntwäsche 60 °C pflegeleicht



Pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe, z. B. Hemden, Blusen

Programm- wahltasten	Füllmenge	Schleuderdreh- zahl	Programmdauer	Wasser	Energie
-------------------------	-----------	------------------------	---------------	--------	---------



3 kg

800 U/min

0h59

58 l

1,1 kWh

Feinwäsche 40 °C



Wäsche aus Perlon, Nylon, Trevira etc., z. B. Kleider, Röcke, Blusen, Vorhänge

Programm- wahltasten	Füllmenge	Schleuderdreh- zahl	Programmdauer	Wasser	Energie
-------------------------	-----------	------------------------	---------------	--------	---------



3 kg

800 U/min

0h57

63 l

0,6 kWh

5.4 Hautschutz

Die Funktion «Hautschutz» kann dem entsprechenden Programm zugeschaltet werden. Dadurch werden zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt und das Wasserniveau deutlich erhöht. Die Funktion «Hautschutz» ist besonders für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet. Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahl mit Hautschutz

Entsprechende Hauptprogramm-Taste 2x, beziehungsweise Taste  4x antippen.

Programmdauer	Wasser	Energie
Plus ca. 0h20	Plus ca. 49 l	Plus ca. 0,1 kWh

5.5 Vorwaschen



Durch Antippen dieser Taste wird ein Vorwaschen dem jeweiligen Programm zugeschaltet. Mit Vorwaschen erhöhen sich die Verbrauchs- und Energiewerte entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programm- wahltasten	Schleuderdrehzahl	Programm- dauer	Wasser	Energie
 	Entsprechend dem gewählten Programm	Plus ca. 0h15	Plus ca. 18 l	Plus ca. 0,2 kWh

5.6 Sprint



Durch Antippen dieser Taste wird das Programm an leicht verschmutzte Alltagswäsche bei geringer Wäschemenge (max.3kg) angepasst.

Programm-wahltasten	Füll-menge	Schleuderdreh-zahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
60	 3 kg	1200 U/min	0h39	50 l	1,0 kWh
40	 3 kg	1200 U/min	0h29	50 l	0,5 kWh
20	 3 kg	1200 U/min	0h26	50 l	0,3 kWh



Die Waschmitteldosierung sollte für leicht verschmutzte Wäsche reduziert werden. Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

5.7 Verschmutzungsgrad/Milbenstopp



Durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Taste  kann das Programm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche angepasst werden. Die gewählte Einstellung erscheint in der Anzeige.

Wählbare Einstellungen

- **leicht verschmutzt**

Das gewählte Programm ist für leicht verschmutzte Alltagswäsche geeignet.

- **mittel verschmutzt**

Die Waschdauer des gewählten Programms wird etwas verlängert.

- **plus ein Spülgang**

Die Waschdauer des gewählten Programms wird etwas verlängert. Zusätzlich wird das Programm um einen Spülgang erweitert.



Diese Funktion wird vorzugsweise in «Weichwassergebieten» und bei hausinternen Wasserenthärtungsanlagen eingestellt.

- **normal verschmutzt**

Die Waschdauer des gewählten Programms wird deutlich verlängert.

- **Milbenstopp**

Milbenstopp kann bei den Programmen  und  gewählt werden. Das Hauptwaschen wird – mit der vorgegebenen Temperatur – verlängert und das Spülen intensiviert. Diese Funktion eignet sich speziell für Milbenallergiker. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült. Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich folgendermassen:

Programmwahlta- sten	Programmdauer	Wasser	Energie
 	plus ca. 0h40	plus ca. 48 l	plus ca. 0,3 kWh
3×			
<hr/>			
 	plus ca. 1h20	plus ca. 48 l	plus ca. 0,4 kWh

5.8 Separates Spülen/separates Schleudern

 Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.

5.9 Zusatzfunktionen

Startaufschub



Der Programmstart kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Stromsperrezeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrezeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

Temperatureinstellung



Die Waschtemperatur kann in Schritten von 10°C (oberhalb 80°C um 15°C) reduziert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht fleckige Textilien energiesparend gewaschen werden.

- Beim Programm  kann die Temperatur zusätzlich auf 40°C erhöht werden.
- Beim Programm  kann die Temperatur zusätzlich auf 30°C erhöht werden.

Kaltwaschen

Wird beim Programm  **40**,  **20**,  oder  eine Temperatur von unter 20°C gewählt, wird **Kaltwaschen** angezeigt.

Auffrischprogramm

Wird beim Programm  **40** mit  eine Temperatur von unter 20°C gewählt, wird **Auffrischprogramm 0h18** angezeigt. Dies eignet sich z.B. für das Waschen von neuen Textilien.

Schleuderdrehzahl



Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400U/min und Spülstopp).

Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).

Bei der Einstellung «Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Schnellgang/Programmende



Die einzelnen Programmteile können jederzeit schrittweise durch Antippen der Taste  ausgewählt werden.

- Von Hauptwaschen ins Spülen
- Von Spülen ins Veredeln
- Von Veredeln ins Schleudern
- Von Schleudern ins Entleeren



Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Programm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden, bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

6 Benutzereinstellungen

6.1 Sprachwahl

Die Sprache für die Klartextanzeige kann jederzeit, auch bei laufendem Programm, verändert werden.



- ▶ Durch Antippen der Taste  können nacheinander die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Englisch und weitere gewählt werden.

6.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kleinkinder verhindern.



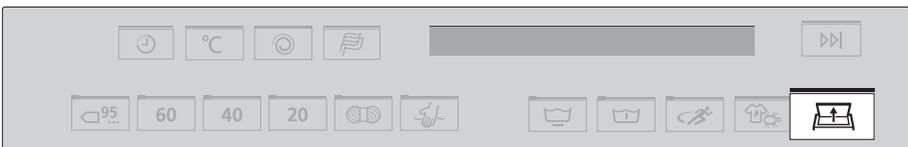
- ▶ Laufendes Programm abbrechen (siehe 'Programmteile abwählen').
- ▶ Klappdeckel öffnen.
- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Kindersicherung AUS (Kindersicherung ausgeschaltet)
 - Oder
 - Kindersicherung EIN (Kindersicherung eingeschaltet)
- ▶ Taste  gedrückt halten und Taste  erneut antippen, falls der aktuelle Zustand der Kindersicherung geändert werden soll.



Bedienung des Gerätes bei aktivierter Kindersicherung siehe 'Programmwahl bei aktiver Kindersicherung'.

6.3 Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik wird bei Programmende der Klappdeckel automatisch geöffnet. Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik bleibt beim Programmende der Klappdeckel geschlossen. In der Klartextanzeige erscheint **► Programmende**.



- ▶ Laufendes Programm abbrechen (siehe 'Programmteile abwählen').
- ▶ Klappdeckel öffnen.
- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - In der Klartextanzeige steht
 - **Türöffnungsautomatik EIN** (Türöffnungsautomatik eingeschaltet)
 - oder
 - **Türöffnungsautomatik AUS** (Türöffnungsautomatik ausgeschaltet)
- ▶ Taste  gedrückt halten und Taste  erneut antippen, falls der aktuelle Zustand der Türöffnungsautomatik geändert werden soll.

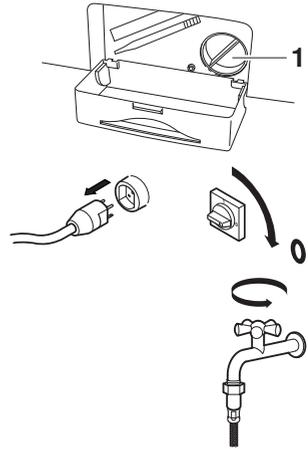


Nur bei Stromausfall den Klappdeckel mittels Notentriegelung öffnen (siehe 'Klappdeckel bei Stromausfall öffnen').

7 Waschen

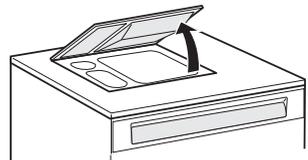
7.1 Gerät vorbereiten

- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.
- ▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
- ▶ Wasserhahn öffnen.

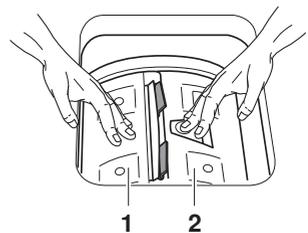


Falls ein zuvor gestartetes Programm noch nicht vollständig abgelaufen ist, Taste  antippen, bis **Entleeren 0h01** angezeigt wird. Warten bis das Programm vollständig abgelaufen ist.

- ▶ Durch Antippen der Taste  Klappdeckel öffnen.
- ▶ Trommeltür öffnen.

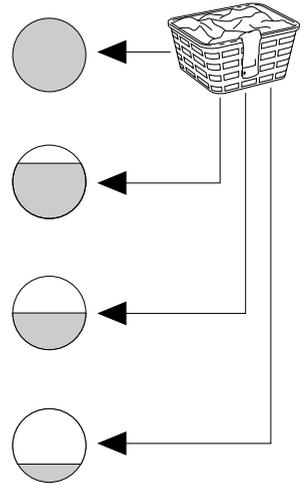


Linken Türflügel **1** halten. Auf der markierten Verschlussklappe den rechten Türflügel **2** nach unten drücken, bis der linke Türflügel aushängt. Beide Türflügel langsam loslassen!



7.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 7 kg).
 - Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
 - Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.
 - Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
 - Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.

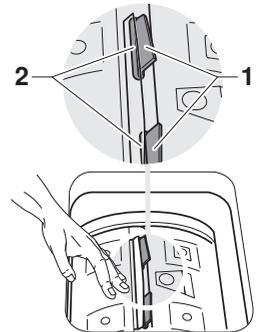


Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren. Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- ▶ Trommeltür schliessen.

Linken Türflügel über rechten Türflügel soweit nach unten drücken, bis die beiden Haken **1** in den Schlitz **2** eingreifen. Türflügel loslassen bis dieser einrastet.

- ▶ Durch leichtes Drücken auf den linken Türflügel kontrollieren, ob die Verschlussklappe eingerastet ist.



Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Waschmittel zugeben

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Die Dosierung muss entsprechend angepasst werden. Beachten Sie die Angaben der Waschmittelhersteller. Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad (°fH) bezeichnet. Sie wird in 3 Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH*

*eventuell Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren

Über die örtlichen Werte informiert das zuständige Wasserwerk.

Pulverwaschmittel/Veredler zugeben

Pulverwaschmittel und evtl. Veredler (Weichspüler) folgendermassen zugeben:

Einfüllort

Vorwaschmittel	auf Wäschetrommel geben
Hauptwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach II einfüllen



Biowaschen

Basiswaschmittel	auf Wäschetrommel geben
Bleichwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach II einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	auf Wäschetrommel geben
Seifenwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach II einfüllen



Veredler höchstens bis zur Marke «maximum» einfüllen. Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Flüssigwaschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Waschtemperaturen von 20 °C bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben diese eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Mit Vorteil werden Flüssigwaschmittel bei den Programmen «Sprint», «Wolle», «Handwäsche» und bei «Schonend» eingesetzt.

Flüssigwaschmittel sind folgendermassen zuzugeben:

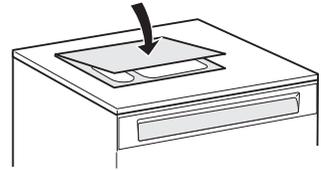
- Bei geschlossener Trommeltür direkt auf die Wäschetrommel.
- Mit der dem Flüssigwaschmittel beigelegten Dosierkugel. Die Dosierkugel wird beim Einfüllen direkt in die Wäsche gelegt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit «Startaufschub» gewaschen wird, sollte eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) direkt beim Einfüllen in die Wäsche gelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Flüssigkeit während der Aufschubzeit nicht auf die Wäsche gelangt.

Nach der Waschmitteldosierung

- ▶ Klappdeckel schliessen.
 - In der Klartextanzeige erscheint **Programm wählen**.
 - Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.
 - Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.
- ▶ Programm wählen.



Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, löschen die Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.4 Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln muss das Zusatzprogramm «Seifenwaschen» gewählt werden.

Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert.

Ausserdem können verkalkte Botticheheizungen Reparaturen zur Folge haben.

7.5 Färben und Imprägnieren von Textilien

Das Färben von Textilien ist im Gerät möglich. Verwenden Sie jedoch nur Färbemittel, die dafür geeignet sind.

Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

7.6 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen von nur einer Taste werden die Hauptprogramme gestartet. Alle benötigten Programminformationen werden durch die Steuerung den jeweiligen Programmen zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen werden ebenfalls durch Antippen der entsprechenden Taste ausgewählt.

Wird danach während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm.

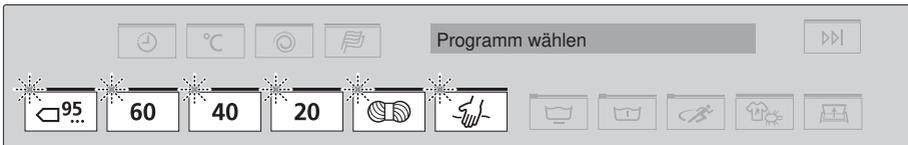
Steht nach Antippen einer Taste **Kindersicherung** in der Klartextanzeige, ist die Kindersicherung aktiv.



Suchen Sie das für Ihre Wäscheart geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht' aus.

Hauptprogramm mit/ohne «Hautschutz» wählen

- ▶ Klappdeckel schliessen.
 - Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.

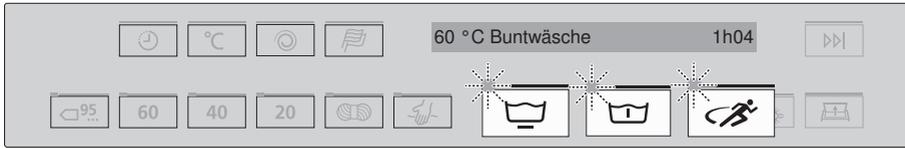


- ▶ Für das Hauptprogramm ohne «Hautschutz» gewünschte Programmwahltaste antippen oder für das Hauptprogramm mit «Hautschutz» gewünschte Programmwahltaste 2x, beziehungsweise die Taste  4x antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die Waschtemperatur, das gewählte Programm und die voraussichtliche Programmdauer (Stunden/Minuten) werden angezeigt.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken während 20 Sekunden.



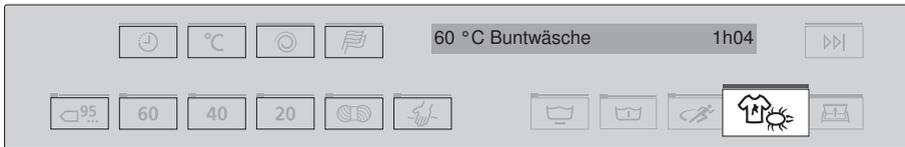
Während dieser Zeit kann auch ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

Schonend/Vorwaschen/Sprint zuwählen



- ▶ Solange die Kontrolllampen blinken, gewünschte Taste antippen.
 - Die Kontrolllampe der gewählten Funktion leuchtet.
 - Die voraussichtliche Programmdauer wird angezeigt.

Verschmutzungsgrad/Milbenstopp wählen



- ▶ Taste  direkt nach Programmwahl so oft antippen, bis der entsprechende Verschmutzungsgrad
leicht verschmutzt / mittel verschmutzt /
plus ein Spülgang / normal verschmutzt /
Milbenstopp angezeigt wird.
 - Die voraussichtliche Programmdauer wird angezeigt.



Für das Programm  kann nur «mittel verschmutzt» oder «plus ein Spülgang» gewählt werden.

«Milbenstopp» kann nur bei den Programmen  und  gewählt werden.

Startaufschub wählen



- ▶ Taste  direkt nach Programmwahl antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Startaufschubzeit einstellen.
 - Die eingestellte, respektive die verbleibende Dauer bis zum Start des Programms wird angezeigt.
 - Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch. Das Programm und die voraussichtliche Programmdauer werden erneut angezeigt.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der

Taste  stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Einweichdauer einstellen



- ▶ Nach Programmwahl Taste  gedrückt halten und Taste  antippen.
 - Einweichdauer 2h00 wird vorgeschlagen.
- ▶ Zum Ändern Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einweichdauer angezeigt wird.
 - Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2h00 auf 0h30 und anschliessend von 6h00 auf 0h30 eingestellt werden.



«Einweichen» ist zusammen mit «Startaufschub» nicht möglich. Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, gewünschtes Programm mit Zusatzprogramm  wählen.

Seifenwaschen wählen

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln steht ein spezielles Programm zur Verfügung.



Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort».



- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  1× antippen.

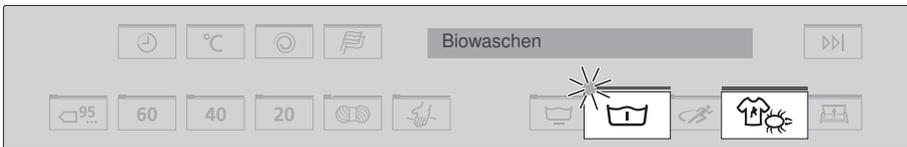
Biowaschen wählen

Für das Waschen mit Baukastenwaschmitteln steht ein spezielles Programm zur Verfügung. Bei diesem wird zuerst das Basiswaschmittel eingespült und die Waschlauge auf 40°C aufgeheizt. Nach ca. 5 Minuten wird das Bleichmittel eingespült.

Biowaschen ist speziell geeignet für stark eiweisshaltige Verschmutzung. Dabei sind nur Programme ohne Vorwaschen möglich. Die Kombination von Biowaschen mit Seifenwaschen ist nicht möglich.



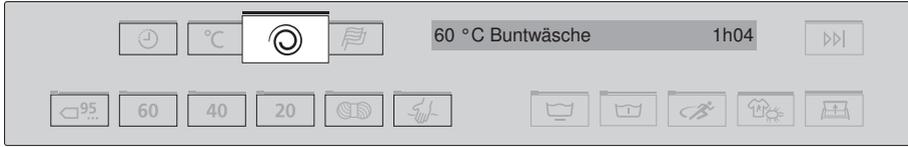
Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort».



- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  2× antippen.

Schleuderdrehzahl/Spülstopp einstellen

- ▶ Programm wählen.



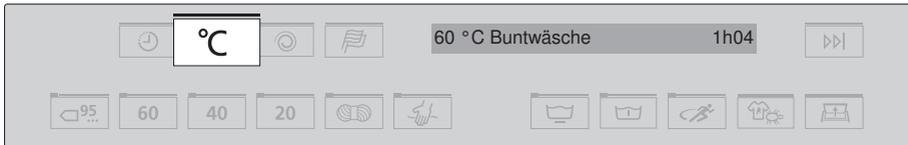
- ▶ Taste  ein- oder mehrmals antippen.
 - Die neue Schleuderdrehzahl, z.B. **Schleuderdrehzahl 800** oder **Spülstopp** wird angezeigt.
 - Die aktuelle Einstellung kann auch während eines laufenden Programms verändert werden.



Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Waschtemperatur reduzieren

- ▶ Programm wählen.



- ▶ Taste  ein- oder mehrmals antippen.
 - Die neue Waschtemperatur wird angezeigt.
 - Die Waschtemperatur kann auch zu Beginn eines laufenden Programms reduziert werden.



Bei den Programmen  und  kann die Waschtemperatur zusätzlich auch um 10°C erhöht werden.

Auffrischprogramm einstellen

- ▶ Programme  und  wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis **Auffrischprogramm 0h18** angezeigt wird.

Programmteile abwählen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Programmteil angezeigt wird.
 - Die verschiedenen Programmteile und die jeweilige Restdauer bis zum Programmende werden angezeigt.

Folgende Programmteile des Programmablaufs können erreicht werden:

- Von Hauptwaschen ins Spülen
- Von Spülen ins Veredeln
- Von Veredeln ins Schleudern
- Von Schleudern ins Entleeren



Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Programm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

Der eingebaute Programmspeicher bewirkt, dass ein laufendes Programm nach einem Stromunterbruch weiterläuft.

Klappdeckel während des Waschens öffnen



- ▶ Taste  antippen.
 - In der Klartextanzeige wird **Tür öffnet . . .** gefolgt von **Trommelaufrichtung** angezeigt.
 - Nachdem die Wäschetrommel automatisch aufgerichtet worden ist, wird der Klappdeckel geöffnet. Das Programm wird angehalten und die Klartextanzeige blinkt.
 - Durch Schliessen des Klappdeckels wird das Programm fortgesetzt. Liegt die aktuelle Prozesstemperatur über ca. 60°C kann der Klappdeckel nicht geöffnet werden. In der Klartextanzeige steht **Türöffnung nicht möglich**.

7.7 Eingabe korrigieren

... während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmwahltaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht und alle Kontrolllampen der wählbaren Zusatzprogramme blinken wieder. Eine neue Wahl kann erfolgen

... während des Programmablaufs

- ▶ Taste  so oft antippen, bis **Entleeren 0h01** angezeigt wird.

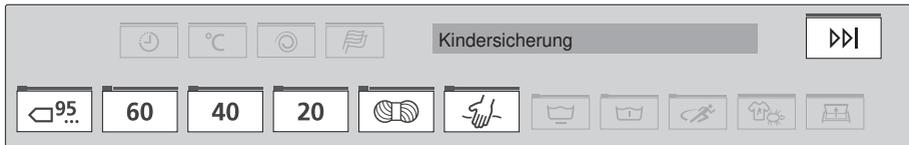
7.8 Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

Für die Bedienung gelten die gleichen Angaben wie in diesem Kapitel beschrieben. Abweichend davon ist zu beachten, dass die aktive Kindersicherung nur durch gleichzeitiges Antippen zweier Tasten überwunden werden kann.

Nach Schliessen des Klappdeckels

- Bei aktiver Kindersicherung (siehe 'Benutzereinstellungen') steht in der Klartextanzeige **Kindersicherung** anstelle **Programm wählen**.
- Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.

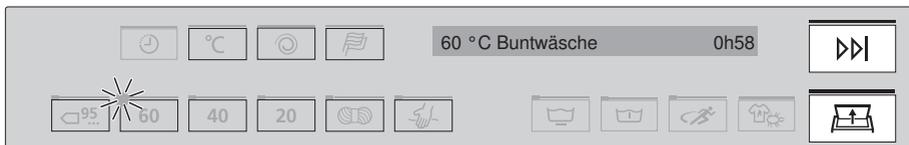
Hauptprogramm wählen



- ▶ Gewünschte Programmwahltaste, z.B. **60**, gedrückt halten und zusätzlich Taste **▶▶** antippen.
 - Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Klappdeckel während des Waschens öffnen

- ▶ Taste **☰** gedrückt halten und zusätzlich Taste **▶▶** antippen.



7.9 Programmende

Entnehmen der Wäsche ...

... bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik

- In der Klartextanzeige wird nach dem Programmende während 20 Minuten  Programmende angezeigt.
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet weiter, bis die Taste  oder  betätigt wird.
- Nach Antippen der Taste  wird der Klappdeckel geöffnet und die Wäsche kann entnommen werden.



Nur bei Stromausfall den Klappdeckel mittels Notentriegelung öffnen (siehe 'Klappdeckel bei Stromausfall öffnen').

... bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik (siehe 'Benutzereinstellungen')

- Der Klappdeckel öffnet am Programmende automatisch.
- Alle Anzeigen löschen.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Entnehmen der Wäsche bei Spülstopp

Nach Ablauf eines Programms mit Spülstopp, ist zuerst das Wasser zu entleeren:

• Entleeren mit anschliessendem Schleudern

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl geschleudert.

• Entleeren ohne Schleudern

- ▶ Taste  2× antippen.

• Entleeren mit anschliessendem Schleudern und Kontrollieren/Ändern der Schleuderdrehzahl

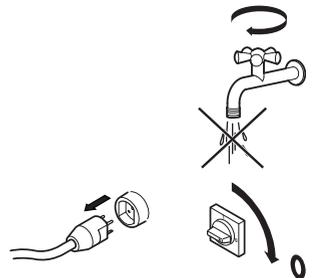
- ▶ Taste  1× oder mehrmals antippen.
 - Bei einmaligem Antippen der Taste wird die Wäsche mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl geschleudert. Durch weiteres Antippen der Taste kann die Schleuderdrehzahl verändert werden.



Bei eingeschalteter Kindersicherung aktive Programmwahltaste zusätzlich antippen.

Ende des Waschtages

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Netzstecker herausziehen oder Wandschalter ausschalten.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen (siehe 'Pflege und Wartung').
- ▶ Trommeltür offen lassen und Klappdeckel anlehnen.



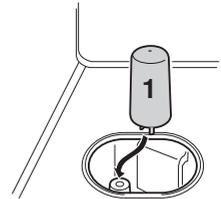
8 Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Waschmittelfächer reinigen

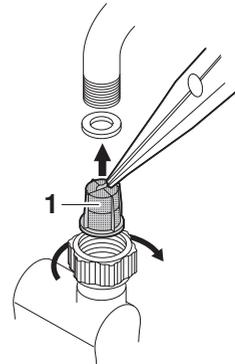
Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei größerer Verschmutzung die Waschmittelfächer auswaschen.

Die Saugkappe **1** im Fach **II** (für Veredler) kann zur Reinigung entfernt werden.



8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.

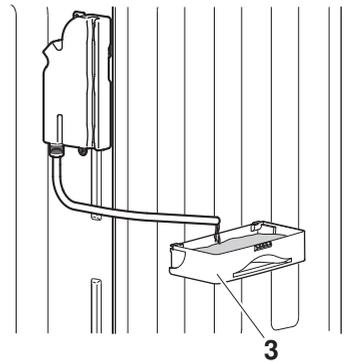
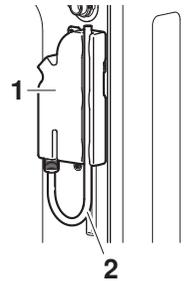


Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.3 Überlaufbehälter überprüfen

An der Geräterückseite befindet sich der Überlaufbehälter **1**. In diesen wird bei übermässiger Schaumbildung der Schaum abgeleitet. Dieser Behälter muss periodisch überprüft und bei Bedarf geleert werden.

- ▶ Ablaufbehälter **3** bereitstellen.
- ▶ Überlaufschlauch **2** aus der Halterung entnehmen und den Inhalt nach unten in das Gefäss ablaufen lassen.
- ▶ Den Schlauch wieder in der Halterung befestigen.



Auch nach korrekter Entleerung bleibt eine Restmenge Flüssigkeit im Behälter.

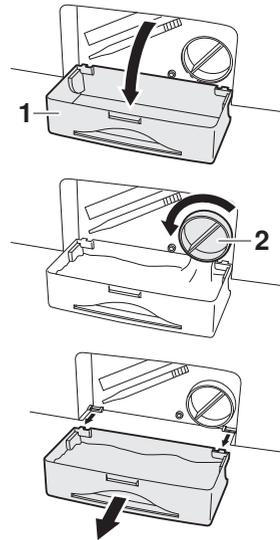
8.4 Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein, Verbrühungsgefahr. Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf oder blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden.

- ▶ Ablaufbehälter **1** nach unten öffnen.–Der Ablaufbehälter dient gleichzeitig als Auffanggefäß für das auslaufende Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und das Wasser kontrolliert ablassen.
- ▶ Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu leeren. Dazu die Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und den Ablaufbehälter nach vorne abziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Für das Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter auch entfernt und dafür ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät befinden sich bis zu 30 Liter Wasser.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Was tun, wenn ...

... in der Anzeige steht

A2 Wasserablauf prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert.• Der Ablaufschlauch ist geknickt.• Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	<ul style="list-style-type: none">▶ Ursache beheben.▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.▶ Programm neu starten.▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen.▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.



Eine massive Schaumbildung kann ebenfalls zu Störung «A2» führen.

... in der Anzeige steht

A3 Tür schliessen

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Türkontakt war kurzzeitig verklemmt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Klappdeckel schliessen oder im Verschlussbereich (Vorderkante des Klappdeckels) auf Klappdeckel drücken.▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.

... in der Anzeige steht

A9 Wasserhahn geöffnet?

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Wasserhahn geschlossen.• Filtersieb in der Zuleitung verstopft (siehe 'Wassereinfluss-Filter reinigen').• Unterbruch in der Wasserversorgung.• Zu geringer Wasserdruck.	<ul style="list-style-type: none">▶ Störung beseitigen, oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist.▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.▶ Programm neu starten.▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen.▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren

... in der Anzeige steht

F.. Service anrufen

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen. <p>Befindet sich Wäsche im Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Notentleerung durchführen (siehe 'Notentleerung'). ▶ Notentriegelung nach 5 Minuten betätigen (siehe 'Klappdeckel bei Stromausfall öffnen'). ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige steht

U1 Service anrufen

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafter elektrischer Anschluss. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fehlermeldung notieren und anschließend Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige steht

Schleuderabbruch: Unwucht

/

▶ Programmende

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	<ul style="list-style-type: none">▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe 'Unwucht-Erkennungs-System!').

... in der Anzeige steht

Schaumbildung

/

▶ Programm verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Bei sehr starker Schaumbildung während des Waschens wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Ablaufzeit des Programms.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Waschmittel verwendet (das Spülen wird verlängert). • Sehr kaltes Zulaufwasser (Aufheizzeit wird verlängert). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte anpassen.
<ul style="list-style-type: none"> • Grosse Unwucht in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe 'Unwucht-Erkennungs-System').
<ul style="list-style-type: none"> • Stark verkalkte Heizstäbe. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entkalker «Karit» (beim Kundendienst zu beziehen) verwenden.

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Die eingestellte Schleuderdrehzahl war zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe 'Schleuderdrehzahl').
<ul style="list-style-type: none"> • Grosse Unwucht in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe 'Unwucht-Erkennungs-System').

... das Gerät während des Schleuderns stark vibriert

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
<ul style="list-style-type: none">• Transportsicherung wurde nicht entfernt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Transportsicherung entfernen (siehe 'Transportsicherung').
<ul style="list-style-type: none">• Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	<ul style="list-style-type: none">▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe 'Unwucht-Erkennungs-System').

... der Klappdeckel am Programmende durch Betätigen der Öffnertaste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Klappdeckel ist verklemmt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante des Klappdeckels) auf Klappdeckel drücken.<ul style="list-style-type: none">– In der Klartextanzeige erscheint ein beliebiger Text.▶ Taste  antippen.
<ul style="list-style-type: none">• Stromnetz unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Notentriegelung nach 5 Minuten betätigen (siehe 'Klappdeckel bei Stromausfall öffnen').

... der Klappdeckel während des Waschens nicht geöffnet werden kann und in der Klartextanzeige steht

Türöffnung nicht möglich

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Laugentemperatur ist höher als 60 °C. Aus Sicherheitsgründen verhindert die Steuerung des Gerätes ein Öffnen des Klappdeckels. 	<ul style="list-style-type: none"> Warten, bis die Laugentemperatur ein Öffnen des Klappdeckels zulässt.

... Waschmittelrückstände im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Feuchtes oder verklumptes Waschmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel trocken lagern.
<ul style="list-style-type: none"> Das Waschmittelfach ist feucht und «Startaufschub » wurde gedrückt. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken ausreiben.
<ul style="list-style-type: none"> Fliessdruck des Wassers zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserhahn ganz öffnen.
<ul style="list-style-type: none"> Wassereinlauf verkalkt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserezufuhr prüfen und gegebenenfalls das Filtersieb reinigen (siehe 'Wassereinlauf-Filter reinigen').

... Veredlerrückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Saugkappe im Veredlerfach sitzt nicht richtig oder ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> Saugkappe reinigen und neu einsetzen (siehe 'Waschmittelfächer reinigen').

... sich am Boden eine Wasserpfütze gebildet hat

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Der Überlaufbehälter ist voll.	<ul style="list-style-type: none">▶ Überlaufbehälter mittels Überlaufschlauch entleeren.
<ul style="list-style-type: none">• Der Überlaufschlauch ist nicht in der Halterung.	<ul style="list-style-type: none">▶ Position des Überlaufschlauches richtigstellen (siehe 'Überlaufbehälter überprüfen').

9.2 Klappdeckel bei Stromausfall öffnen

Der Klappdeckel lässt sich immer mit der Taste  öffnen, solange die Stromversorgung des Gerätes nicht unterbrochen ist. Bei unterbrochener Stromversorgung (Wandschalter «Aus», Münzzähler usw.) kann der Klappdeckel nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

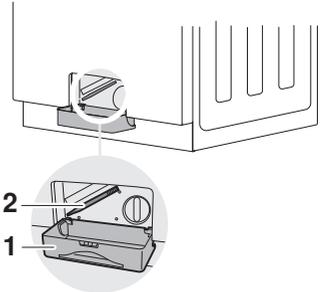


Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden sein sollte, kann ein Schraubenzieher verwendet werden.



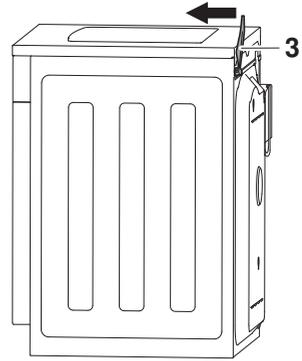
Zur Sicherheit von Mensch und Gerät müssen folgende Anweisungen befolgt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass ...
 - ... das letzte Programm seit min. 5 Minuten beendet ist und kein neues gestartet wurde, oder
 - ... die Stromversorgung seit min. 5 Minuten unterbrochen ist.



9 Störungen selbst beheben

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Netzstecker herausziehen oder Gerät am Wandschalter ausschalten.
- ▶ Falls nötig Notentleerung durchführen (siehe 'Notentleerung').
- ▶ Ablaufbehälter **1** nach unten klappen.



- ▶ Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ▶ Öffner von oben in Öffnungskappe **3** stecken.
- ▶ Öffner in Pfeilrichtung ziehen (nicht drehen!).

Der Klappdeckel springt auf.



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.

10.5 Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 °C oder die Zusatzfunktion «Sprint».

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

10.6 Effizienteste Programme ...

... für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 40 °C

- ▶ Durch 1× Antippen der Taste  das Programm «40 °C Standardprogramm» wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
3,5 kg	2h15	51 l	0,66 kWh	52 %

... für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C

- ▶ Durch 2× Antippen der Taste  das Programm «60 °C Standardprogramm» wählen.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
7 kg	2h28	67 l	0,99 kWh	52 %
3,5 kg	2h28	51 l	0,89 kWh	52 %



Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

10.7 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Zusatzprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> • Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. • Seifen- oder Fettläuse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wäschetrommel ist überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	<ul style="list-style-type: none">▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
<ul style="list-style-type: none">• Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	<ul style="list-style-type: none">▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «Intensiv» wählen.
<ul style="list-style-type: none">• Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Wasserhärte ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden, siehe «Seifenwaschmittel».

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
<ul style="list-style-type: none"> Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Überdosierung des Waschmittels. Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH). 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen. Taste  3× antippen. Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt. Hautschutz wählen (siehe Hautschutz).

10.8 Gewebeschäden

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
<ul style="list-style-type: none"> Chemischer Einfluss des Waschmittels. Textilqualität, Abnutzung, Sonneneinstrahlung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
<ul style="list-style-type: none"> Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammer, BH-Verschlüsse) beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> Die Wäschetrommel wurde überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
<ul style="list-style-type: none"> Mechanischer Abrieb beim Waschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
<ul style="list-style-type: none"> Knötchenbildung (Pilling). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">• Rostflecken.• Chemischer Einfluss.	<ul style="list-style-type: none">▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten.▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Produktfamilie und genaue Bezeichnung angeben.

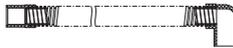
Wassereinlauf-Filter



Zulaufschlauch 2 m / 3 m



Ablaufschlauch 1,5 m / 4 m



Öffner zur Notentriegelung



Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



12 Technische Daten

12.1 Abmessungen

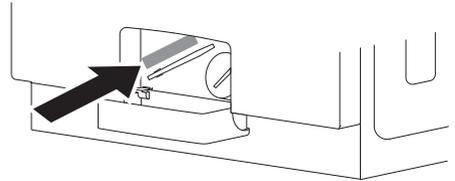
Höhe: 90 cm
Breite: 66 cm
Tiefe: 70 cm
Gewicht: 130 kg
Füllmenge: 7,0 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung: Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe: 1,0 m

12.3 Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild



12.4 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200 U/min

12.5 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr.1061/2010		
Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	279
Nennkapazität Baumwolle bei vollständiger Befüllung	kg	7
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹⁾	kWh/ Jahr	194
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" bei vollständiger Befüllung	kWh	0.99
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" bei Teilbefüllung	kWh	0.89
Energieverbrauch des Standardprogramms "Baumwolle 40°C" bei Teilbefüllung	kWh	0.66
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0.42
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	W	0.42
Wasserverbrauch von x l/Jahr ²⁾	l/Jahr	12900
Schleudereffizienzklasse X auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	B
Maximale Schleuderdrehzahl	U/min	1200
Restfeuchte	%	44
Standard-Baumwollprogramme ³⁾		Standardprogramme <ul style="list-style-type: none"> • Baumwolle 60 °C • Baumwolle 40 °C

Programmdauer des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" bei vollständiger Befüllung	min	148
Programmdauer des Standardprogramms "Baumwolle 60°C" bei Teilbefüllung	min	148
Programmdauer des Standardprogramms "Baumwolle 40°C" bei Teilbefüllung	min	135
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0
Luftschallemission beim Waschen ⁴⁾	dB (A)	50
Luftschallemission beim Schleudern ⁵⁾	dB (A)	70

1) Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60°C- und 40°C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

2) Wasserverbrauch von x l/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60°C- und 40°C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

3) Standard-Baumwollprogramme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch für Baumwolle am effizientesten.

4) Luftschallemission beim Waschen im Standardprogramm "Baumwolle 60°C" bei vollständiger Befüllung.

5) Luftschallemission beim Schleudern im Standardprogramm "Baumwolle 60°C" bei vollständiger Befüllung

12.6 Verbrauchswerte

Koch- und Buntwaschprogramme

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen.

Programm	Beladung kg	Drehzahl¹ U/min	Dauer Std./Min.	Wasser Liter	Energie kWh
Kochwäsche 95 °C	1–7	1200	1h17	75	2,4
Buntwäsche 60 °C	1–7	1200	1h04	67	1,2
Buntwäsche 40 °C	1–7	1200	1h00	74	0,8
Buntwäsche 20 °C	1–7	1200	0h54	70	0,4
Wolle 30 °C	1–2	800	0h40	58	0,2
Handwäsche 20 °C	1–1,5	600	0h37	53	0,1

¹ Werkeinstellung

12.7 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456:

Standardprogramm 40 °C Baumwollwäsche

- Programm «40 °C Standardprogramm» wählen, Taste  1× antippen.

Standardprogramm 60 °C Baumwollwäsche

- Programm «60 °C Standardprogramm» wählen, Taste  2× antippen.

12.8 Unwucht-Erkennungs-System

Stellt die Steuerung des Gerätes beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, so wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Dadurch wird die Wäsche in der Wäschetrommel besser verteilt. Gelingt dies nicht, erfolgt das Schleudern mit reduzierter Drehzahl. Demzufolge wird die Wäsche weniger stark geschleudert und fühlt sich nasser an.

12.9 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

12.10 Trübungssensor

Zusätzlich zur Sparautomatik wird die benötigte Wassermenge durch den Einsatz des Trübungssensors optimiert.

Die Gerätesteuerung erkennt mit Hilfe des Trübungssensors die Verschmutzung der Waschlauge im jeweils aktuellen Programmteil. Dementsprechend wird die benötigte Wassermenge für die weiteren Programmteile festgelegt. So wird zum Beispiel die Spülwassermenge des zweiten Spülganges reduziert, falls bereits im ersten Spülgang nur noch eine geringe Verschmutzung des Spülwassers festgestellt wurde.

13 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche	63
Anfragen	75
Anzeige	
A-Meldungen	47
Auffrischen	14

B

Benutzereinstellungen	26
Kindersicherung	26
Sprachwahl	26
Türöffnungsautomatik	27
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Biowaschen	14
Buntwäsche	16

D

Deinstallation	12
----------------------	----

E

Effizienteste Programme	60
Eingabe korrigieren	
... während des Programma-	
blaufs	40
... während der Programmwahl	40
Einweichen	14
Ende des Waschtages	43
Energie und Wasser sparen	59
Entnehmen der Wäsche	
... bei ausgeschalteter Türöff-	
nungsautomatik	42
... bei eingeschalteter Türöff-	
nungsautomatik	42
Entsorgung	12
Ersatzteile	66

F

Fabrikationsnummer (FN)	13
Faserabrieb	64
Fleckenbildung	65

G

Gardinen	58
Geräteaufbau	15
Geräteschäden vermeiden	11
Geräteübersicht	14
Gewebeschaden	64, 65
Gewebeschäden	64
Graue Rückstände auf der Wäsche	61
Gültigkeitsbereich	2

H

Handwäsche	16
Hauptwaschprogramme	18
Hautschutz	14, 21

I

Inbetriebnahme	9
----------------------	---

K

Kindersicherung	14
Klappdeckel bei Stromausfall öffnen	55
Koch- und Buntwaschprogramme	70
Kochwäsche	16, 18
Kurzanleitung	76

M

Milbenstopp	14, 16, 22
Modell-Nr.	2

P

Pflege	44
Pflege und Wartung	
Notentleerung	46
Überlaufbehälter überprüfen ..	45
Waschmittelfächer reinigen	44
Pflegesymbole	57
Produktdatenblatt	68
Produktfamilie	2
Programm wählen	
Auffrischprogramm	39
Biowaschen	37
Einweichdauer	36
Hauptprogramm mit/ohne Haut-	
schutz wählen	33
Klappdeckel während des	
Waschens öffnen	40
Milbenstopp	34
Programmenteile abwählen	39
Schleuderdrehzahl	38
Schonend zuwählen	34
Seifenwaschen	36
Sprint zuwählen	34
Spülstopp einstellen	38
Startaufschub	35
Tip and go	33
Verschmutzungsgrad	34
Vorwaschen zuwählen	34
Waschtemperatur reduzieren .	38
Programmende	16
Entnehmen der Wäsche	42
Entnehmen der Wäsche bei	
Spülstopp	43
Programmübersicht	18

R

Reinigung	
Wassereinlauf-Filter	44
Reparatur-Service	75
Rissbildung	64

S

Sanitäranschluss	67
Schleuderdrehzahl	14, 16
Schnellgang	16
Schonend	14, 16
Seifenwaschen	14
Separates Spülen/Schleudern	23
Servicevertrag	75
Sicherheit	12
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	6
Vor der ersten Inbetriebnahme .	9
Sparautomatik	71
Sprachwahl	14, 16
Sprint	14, 16, 22
Spülstopp	14
Startaufschub	14, 16
Störungen selbst beheben	47
Symbole	5

T

Technische Daten67
 Abmessungen67
 Elektrischer Anschluss67
 Hinweis für Prüfinstitute 71
 Schleuderdrehzahl 67
 Trübungssensor 71
 Unwucht-Erkennungs-System . 71
 Temperatureinstellung 14, 16
 Tipps rund ums Waschen 57
 Türöffnung 16
 Türöffnungsautomatik 14
 Typ2
 Typenschild 75

U

Unbefriedigende Waschresultate 61

V

Veredler
 Veredeln23
 Verfärbte Wäsche 63
 Verpackung 12
 Verschmutzungsgrad 16, 22
 Vor der ersten Inbetriebnahme9
 Vorsicht Verbrennungsgefahr 10
 Vorsicht Verletzungsgefahr 10
 Vorwaschen 14, 16, 21

W

Wartung 44
 Wäsche
 Einfüllen 29
 Waschen28
 Eingabe korrigieren 40
 Färben von Textilien 32
 Gerät vorbereiten 28
 Imprägnieren von Textilien 32
 Programm wählen33
 Programmende42
 Programmwahl bei aktiver
 Kindersicherung 41
 Seifenwaschmittel 32
 Waschmittel zugeben30
 Waschergebnis mit Colorwasch-
 mittel ungenügend 62
 Waschergebnis mit Flüssigwasch-
 mittel ungenügend 62
 Waschmittel57
 Waschresultate unbefriedigend ... 61
 Wasserablauf prüfen 47
 Wassereinlauf-Filter reinigen 44
 Weisse Rückstände auf der Wäsche
 61
 Wolle 16

Z

Zum Gebrauch9
 Zusatzfunktionen24
 Auffrischprogramm 24
 Kaltwaschen24
 Programmende25
 Schleuderdrehzahl 25
 Schnellgang25
 Startaufschub24
 Temperatureinstellung24
 Zusatzprogramme 20

14 Reparatur-Service



Im Kapitel 'Störungen selbst beheben' erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. Ersparen Sie sich so die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus entstehenden Kosten.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät noch heute online via vzug.ch oder mit der beigelegten Karte und profitieren Sie so von bester Unterstützung im möglichen Störfall, auch während der 2-jährigen Werksgarantie des Gerätes. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung des Gerätes. Diese können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN _____

Gerät _____

Wenn Sie bei Betriebsstörungen mit V-ZUG Kontakt aufnehmen, halten Sie bitte für alle Anfragen diese Geräteangaben bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich neben dem Öffner zur Notentriegelung.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

V-ZUG hilft Ihnen auch gerne bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. 041 767 67 67 oder via vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Strom einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ▶ Klappdeckel öffnen, falls dieser geschlossen ist Taste  antippen
- ▶ Trommeltür öffnen, falls diese geschlossen ist
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Trommeltür schliessen
- ▶ Waschmittel einfüllen
- ▶ Klappdeckel schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm / Zusatzfunktionen wählen
- ▶ Gerät startet nach ca. 20 Sekunden
- ▶ Nach Programmende Taste  antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Waschmittelfächer reinigen
- ▶ Trommeltür offen lassen und Klappdeckel anlehnen
- ▶ Wasserhahn zudrehen und Strom ausschalten

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.com
Service Center: Tel. 0800 850 850

